

## Tagungsgebühr

DGTD Mitglieder	250 €
Nicht-DGTD Mitglieder	320 €
Pflegekräfte/Studenten (nur mit Nachweis)	200 €
(Studenten im Vollzeitstudium i.d.R. Erststudium)	
Abendbuffet am 13.5.2022	30 €
(Getränke als Selbstzahler)	

Bei einer Stornierung bis zum 15.4.2022 wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 € und vom 16.4. bis zum 6.5.2022 werden 50 % des Tagungsbetrags erhoben; danach ist die vollständige Tagungsgebühr zu entrichten.

Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind erst gültig mit dem Eingang des Teilnahmebeitrages auf folgendem Konto:  
DGTD e.V.  
IBAN: DE72 2001 0020 0338 3872 05; BIC: PBNKDEFF  
Die Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail.

## Anmeldeschluss ist der 7.5.2022

Online-Anmeldungen unter: [www.dgtd.de](http://www.dgtd.de)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:  
[info@dgtd.de](mailto:info@dgtd.de) oder per Telefon 040 84600811

## Tagungsorte

*Anthroposophisches Zentrum Kassel e.V.*  
Wilhelmshöher Allee 261, 34131 Kassel  
[www.az-kassel.de](http://www.az-kassel.de)

*ECKD Event- und Tagungszentrum Kassel*  
Wilhelmshöher Allee 256, 34119 Kassel  
[www.event-eckd.de](http://www.event-eckd.de)

## Abendbuffet

Anthroposophisches Zentrum Kassel e.V.  
Wilhelmshöher Allee 261, 34131 Kassel  
[www.az-kassel.de](http://www.az-kassel.de)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Kooperation mit der Wicker Klinik und den Hephata Kliniken, möchte ich Sie ganz herzlich vom 13.– 14.5.2022 nach Kassel Wilhelmshöhe einladen. Unsere Jahrestagung 2022, zu der wir alle Professionellen einladen, die mit traumatisierten Menschen und besonders mit dissoziativen Menschen arbeiten, steht unter dem Titel:

## Der Körper merkt sich alles – Trauma, Dissoziation und physische Erkrankungen

Wir erkunden gemeinsam mit namhaften Referent\*innen die Auswirkungen komplexer traumatischer Erfahrungen auf die körperliche Gesundheit. Wir wissen, dass emotionale, physische und sexuelle Gewalt und Vernachlässigung in Kindheit und Jugend lebenslanglich, dosisabhängig, linear und kumulativ die Wahrscheinlichkeit für körperliche und seelische Erkrankungen deutlich erhöht.

Diese Wunden heilen nicht von selbst. Wer viel von diesen Gewalterfahrungen erlebt hat und nicht traumatherapeutisch behandelt wird, erkrankt häufiger und schwerer, hat weniger berufliche Chancen und stirbt früher.

Lassen Sie uns gemeinsam diese Zusammenhänge mit Forscher\*innen, Therapeut\*innen, Behandler\*innen und Berater\*innen diskutieren und uns gegenseitig bei der so wichtigen Behandlung dieser leider viel zu großen Bevölkerungsgruppe unterstützen. Wir wollen in diesen zwei Tagen gemeinsam mit Ihnen – begleitet von Vorträgen, Diskussionen und Workshops – allen Fragen zum Thema nachgehen. Wer mit traumatisierten Menschen arbeitet, ist dazu herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Sie!

In Vorfreude und mit herzlichen kollegialen Grüßen

Dr. med. Harald Schickedanz  
1. Vorsitzender DGTD



Tagungsthema

## Der Körper merkt sich alles – Trauma, Dissoziation und physische Erkrankungen

13. und 14. Mai 2022  
in Kassel

## Veranstalter

Deutsche Gesellschaft  
für Trauma und Dissoziation e.V.

## In Kooperation mit

Wicker Klinik – Bad Wildungen  
Hephata Kliniken – Schwalmstadt-Treysa



## Freitag 13. Mai 2022

- Ab 08.30 Uhr Einlass  
09.15 Uhr **Eröffnung**  
**Dr. med. Harald Schickedanz**
- 09.30 – 10.15 Uhr **Vortrag 1 – Prof. Dr. Christine Heim**  
Effekte von Stress in frühen Lebensphasen auf das lebenslange Erkrankungsrisiko
- 10.15 – 11.00 Uhr **Vortrag 2 – Dr. med. Jan Gysi**  
Medizinisch bedingte Traumatisierungen: über die Folgen von Geburtstrauma, Intensivbehandlung, COVID-19 und anderen medizinischen Herausforderungen
- 11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause  
11.30 – 12.00 Uhr **Vortrag 3 – Ursula Funke-Kaiser**  
Somatische Erfahrungen zur Auflösung von Traumafolgen nutzen – was macht Somatic Experiencing aus?
- 12.00 – 13.00 Uhr **Podiumsdiskussion**  
13.00 – 14.30 Uhr Mittagspause

### 14.30 – 16.00 Uhr Workshop Session A

- Workshop 1**  
*3 Stunden*  
**Lutz Besser**  
The body bears the burden –  
Der Körper trägt die Last der traumatischen Erinnerung  
*Fortsetzung nach der Kaffeepause*
- Workshop 2**  
**Martina Rudolph**  
„Die im Dunkeln sieht man nicht“ –  
Organisierte Rituelle Gewalt
- Workshop 3**  
**Linda Beeking**  
PITT® Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie in der Behandlung dissoziativer PatientInnen

- Workshop 4**  
**Annamaria Ladik**  
Psychohygiene und Selbstregulation mit Zapchen Somatics
- Workshop 5**  
**Dr. med. Jan Gysi**  
Krampfanfälle: Dissoziativ oder Epilepsie?  
An der Schnittstelle Psychiatrie und Somatik
- Workshop 6**  
**Dr. med. Harald Schickedanz**  
Die Bedeutung der Epigenetik bei der Weitergabe traumatischer Kindheitserfahrungen
- 16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

### 16.30 – 18.00 Uhr Workshop Session B

- Workshop 1**  
Fortsetzung
- Workshop 7**  
**Dr. med. Margarete Philipp**  
Den Körper (wieder) bewohnbar machen  
Tanz- und Körperrituale zur Resilienzstärkung für komplex Traumatisierte
- Workshop 8**  
**Petra Kriependorf, André Schröder**  
Warum heilt das nicht?  
Der Einfluss von Trauma auf Wundheilung und Krankheitsbewältigung
- Workshop 9**  
**Ursula Funke-Kaiser**  
In die Somatische Erfahrung kommen – und mit den verschiedenen Ebenen des Gehirns sprechen
- Workshop 10 Teil 1**  
*kann unabhängig von Teil 2 gebucht werden*  
**Thorsten Becker, Julia Bialek, Heidrun Girrulat, Martin Kühn**  
Traumaerfahrungen und Körpergedächtnis – mögliche Auswirkungen und pädagogische Handlungsmöglichkeiten
- 18.15 – 19.30 Uhr **Mitgliederversammlung der DGTD e.V.**

Ab 20.00 Uhr **Abendbuffet**

## Samstag 14. Mai 2022

- 09.30 – 10.00 Uhr **Vortrag 4 – Prof. Dr. med. Karl Heinz Brisch**  
Das MOSES-Therapiemodell zur Behandlung von früh traumatisierten Kindern: Veränderungen in den neuronalen Netzwerken und im Stress-Regulations-System nach stationärer Intensiv-Psychotherapie
- 10.00 – 10.30 Uhr **Vortrag 5 – Dr. med. Melanie Büttner**  
Verletzte Seele, verletzter Körper, verletzte Sexualität – Sexuelle Traumafolgen
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause  
11.00 – 11.30 Uhr **Vortrag 6 – Dr. Kathrin Stauffer**  
Trauma und körperliche Symptome: klinische Überlegungen aus der körperpsychotherapeutischen Praxis
- 11.30 – 12.30 Uhr **Podiumsdiskussion**  
12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause

### 14.00 – 15.30 Uhr Workshop Session C

- Workshop 11**  
*Vertiefungsworkshop zu Vortrag 4*  
**Prof. Dr. med. Karl Heinz Brisch**  
Das MOSES-Therapiemodell zur Behandlung von früh traumatisierten Kindern: Veränderungen in den neuronalen Netzwerken und im Stress-Regulations-System nach stationärer Intensiv-Psychotherapie
- Workshop 12**  
**Dr. med. Melanie Büttner, Karin Paschinger**  
Behandlung von sexuellen Traumafolgen
- Workshop 13 Teil 2**  
*kann unabhängig von Teil 1 gebucht werden*  
**Thorsten Becker, Julia Bialek, Heidrun Girrulat, Martin Kühn**  
Traumaerfahrungen und Körpergedächtnis – mögliche Auswirkungen und pädagogische Handlungsmöglichkeiten
- Workshop 14**  
**Franka Mehnert**  
Eine gute Diagnostik ist die halbe Miete
- Workshop 15**  
**Daniel Grolle**  
Vertrauen Spüren – Tai Chi, innere Kampfkunst für Menschen die Frieden suchen
- Workshop 16**  
**Dr. Kathrin Stauffer**  
Ressourcen-orientierte Körperpsychotherapie: eine Kostprobe
- 15.30 Uhr Zusammenfassung und Abschlusskaffee

→ Etwaige Änderungen vorbehalten

Ausführliches Programm: [www.dgtd.de](http://www.dgtd.de)